

AEROARCTIC
INTERNATIONALE GESELLSCHAFT
ZUR ERFORSCHUNG DER ARKTIS
MIT LUFTFAHRZEUGEN

VERHANDLUNGEN
DER II. ORDENTL. VERSAMMLUNG IN LENINGRAD
18.—23. JUNI 1928

HERAUSGEGEBEN IM AUFTRAGE DER GESELLSCHAFT
VON
A. BERSON UND L. BREITFUSS

Ergänzungsheft Nr. 201 zu „Petermanns Mitteilungen“



Mit 14 Karten, 1 Bildtafel und 4 Abbildungen im Text

G O T H A : J U S T U S P E R T H E S

1929

A E R O A R C T I C

Internationale Gesellschaft zur Erforschung der Arktis mit Luftfahrzeugen

I. VERLAUF DER II. ORDENTLICHEN GENERAL- VERSAMMLUNG DER AEROARCTIC VOM 18. BIS 23. JUNI 1928 ZU LENINGRAD

BEGRÜSSUNGSABEND UND ERÖFFNUNGSSITZUNG 18. JUNI, 20 UHR

Der Kongreß wurde durch den Präsidenten der Aeroarctic mit einer Ansprache eröffnet, in der Prof. *Fridtjof Nansen* darauf hinwies, daß dieser zweiten Generalversammlung eine besonders große Bedeutung zukomme. Die Aeroarctic könne nämlich dank der tatkräftigen Unterstützung der deutschen Reichsregierung damit rechnen, daß ihr das deutsche Luftschiff „Graf Zeppelin“ (L. Z. 127) im Sommerhalbjahr 1929 für zwei Forschungsfahrten in die Arktis zur Verfügung stehen würde.

Die Gesellschaft gebe sich der Hoffnung hin, daß auch andere Nationen, die an der Erforschung der Arktis besonders interessiert sind, dem Beispiel der deutschen Regierung folgend, die kulturell und weltwirtschaftlich wichtigen Ziele der Gesellschaft in ähnlicher Weise materiell fördern würden. In erster Linie handle es sich um die Errichtung zweier Stützpunkte für die geplanten Luftschiffexpeditionen auf dem Territorium der U.S.S.R. und im Gebiete der U.S.A. in Alaska.

Der Präsident spricht der Regierung der U.S.S.R. den Dank der Gesellschaft aus, daß sie es der Aeroarctic ermöglicht habe, ihren zweiten Kongreß gerade im Gebiet der Sowjetunion abzuhalten, die durch ihre längste arktische Küstenlinie ganz besonders an den Ergebnissen der geplanten Forschungen interessiert sei.

Darauf erfolgten Ansprachen des stellvertretenden Vorsitzenden der Landesgruppe U.S.S.R., Prof. *Knipowitsch*, des Präsidenten der Akademie der Wissenschaft *A. P. Karpinsky*, und von Prof. *P. W. Wittenburg* für die Universität Leningrad.

Während der Sitzung liefen Begrüßungstelegramme ein: vom Präsidenten des Zentral-Exekutivkomitees der U.S.S.R., *M. I. Kalinin*, dem deutschen Botschafter bei der Regierung der U.S.S.R., Grafen *Brockdorff-Rantzau*, vom Geschäftsführer des Rats der Volkskommissare, *N. P. Gorbunow*, vom Präsidenten des Leningrader Sowjets, *Komarow*, vom Präsidenten des Exekutivkomitees des Murman Rayons, *Aksenow*, von unseren Landesgruppen in den Vereinigten Staaten von Amerika und in Dänemark und von den Junkerswerken in Dessau; ferner von der Gesellschaft für Kulturverbindung mit dem Auslande, dem Geophysikalischen Zentral-Observatorium, der Kriegsmarine-Akademie, dem Institut zur Erforschung des Nordens, dem Nordischen Komitee, der Leningrader Sektion des Verbandes der Ingenieure, von der Schiffbau-Fakultät des Polytechnischen Instituts zu Leningrad und von der Russischen Technischen Gesellschaft; außerdem von Kapitän *Ewgenow*, Prof. *B. Issatschenko*, Prof. *Samwilowitsch*, Dr. *Starokadomsky* u. a. m.

Im Anschluß an die Begrüßungsfeierlichkeiten, an denen etwa 500 Personen teilnahmen, wurde den auswärtigen Kongreßteilnehmern seitens der Landesgruppe U.S.S.R. ein Tee dargeboten.

Ferner wurde den Kongreßteilnehmern eine in russischer Sprache verfaßte Abhandlung von Dr. *L. Breitfuß* „Das Arktische Gebiet; die Ziele und Methoden seiner Erforschung“ überreicht.

ERSTER VERHANDLUNGSTAG, 19. JUNI

Prof. *Fridtjof Nansen* eröffnet um 10 Uhr im kleinen Konferenzsaal der Akademie die zweite Sitzung der Aeroarctic, die erste nicht öffentliche Geschäftssitzung. Anwesend waren:

A. Berson	K. Derjugin	A. Hildebrandt	P. Moltchanow
W. Bleistein	P. Freuchen	E. Ikonnikow	F. Nansen
J. Bonsdorff	G. Gorbunow	A. Kaminsky	N. Pusyrewsky
J. Boykow	B. Gorodkow	N. Knipowitsch	N. Rose
B. Brandt	M. Grotewahl	O. Krell	D. Rudnew
W. Bruns	K. Haußmann	K. Krüger	A. Satkewitsch

A. Schönrock	V. Timonow	B. Villinger	A. Worobiew
B. Schulz	L. Tonta	G. Wegener	B. Worobiew
Edw. Stenz	N. Tornau	L. Weickmann	Wronker-Flatow
	v. Tschudi	P. Wittenburg	

Der neue Vorsitzende der deutschen Landesgruppe, Prof. *Georg Wegener*, erstattet in Vertretung des verhinderten bisherigen geschäftsführenden Vizepräsidenten, Prof. *v. Ficker*, den Bericht über die zwischen der ersten und zweiten Generalversammlung liegenden wissenschaftlichen Arbeiten der Gesellschaft. Er führt dabei unter anderem aus, wie notwendig es gewesen sei, die der Versammlung vorgelegte neue Vierteljahrsschrift „Arktis“ herauszubringen. Der Vorstand hofft, daß die neue Zeitschrift sowohl nach Inhalt wie auch nach äußerer Aufmachung die Zustimmung der Generalversammlung finden werde. Allerdings sei es sehr schwierig gewesen, die Zeitschrift ins Leben zu rufen, da der Verlag Justus Perthes, Gotha, einen beträchtlichen jährlichen Zuschuß verlangt habe. Diese Summe sei etwa die Hälfte der der Aeroarctic zurzeit für ihre Verwaltungsausgaben zur Verfügung stehenden festen Jahreseinnahmen. Der Vorstand knüpft an die Herausgabe der neuen Zeitschrift „Arktis“ die Hoffnung, daß allmählich alle Mitglieder der Aeroarctic sie abonnieren werden. Man würde sich andererseits bemühen, durch weitere Verhandlungen den Abonnementspreis beträchtlich herabzusetzen. Was die zukünftigen wissenschaftlichen Arbeiten anbeträfe, so wurde hierzu der Generalversammlung der Vorschlag zur Bildung eines *Forschungsrates* unterbreitet. Dieser Forschungsrat soll sich zusammensetzen aus den Mitgliedern der verschiedenen ständigen Spezialkommissionen (siehe S. 1 der Mitgliederliste der Aeroarctic vom 10. Juni 1928). In jeder dieser Kommissionen sei ein deutsches Mitglied entweder als Vorsitzender oder als Schriftführer vorgesehen. Diese deutschen Mitglieder der Kommissionen hätten die Aufgabe, sich mit den übrigen Kommissionsmitgliedern in enger wissenschaftlicher Verbindung zu halten, die Wünsche der Kommissionen schriftlich auszuarbeiten und zur Kenntnis des Vorstandes zu bringen. Durch eine derartige Organisation werde erreicht, daß alle in der Aeroarctic vertretenen Landesgruppen nicht nur zur wissenschaftlichen Mitarbeit herangezogen würden, sondern auch die ganze Verantwortung mitzutragen hätten. Es werde aber durch die Tatsache, daß in jeder Kommission ein deutsches Mitglied sei, die Möglichkeit geschaffen, gegebenenfalls sehr schnelle Entscheidungen treffen zu können. Dies sei besonders notwendig mit Rücksicht auf die kurze, bis zum Beginn der Expeditionen noch zur Verfügung stehende Zeit, denn es werde verhältnismäßig einfach sein, wenigstens die deutschen Mitglieder des Forschungsrates zu Sitzungen zusammenzurufen.

An die Ausführungen Prof. Wegeners schließt sich der Bericht des Generalsekretärs, Hauptmann a. D. *Walther Bruns*, an. Er ergänzt zunächst die Ausführungen Prof. Wegeners in verschiedenen Punkten, besonders hinsichtlich der Organisation des in Aussicht genommenen Forschungsrates. Er bittet die Versammlung, in der Tatsache, daß in jeder Kommission ein deutsches Mitglied vorhanden sein solle, nichts weiter zu sehen, als eine zweckmäßige organisatorische Maßnahme, die diese Einrichtung der Gesellschaft besonders beweglich machen solle. Der Forschungsrat müsse sich seiner hohen Verantwortung bewußt sein, denn in seinen Händen liege sowohl die Vorbereitung wie teilweise auch die Durchführung der zunächst geplanten Forschungsfahrten mit dem Luftschiff. Außerdem würde er nach beendeten Expeditionen die wissenschaftlichen Ergebnisse zu bearbeiten haben. Sehr bedeutende Mittel würden für die Forschungsfahrten von den interessierten Nationen eingesetzt werden müssen. Deshalb müsse das wissenschaftliche Programm mit größter Sorgfalt ausgearbeitet werden. Die Kommissionen sollen aber nicht in den Fehler verfallen, zu viel Wünsche zu äußern, da man zwar mit einem so großen Luftschiff wie dem L.Z.127 auf mehrtägigen Forschungsfahrten in die Arktis eine ganze Menge wissenschaftlicher Untersuchungen werde anstellen können, aber durch ein Zuviel das Endergebnis gefährden könne. Man müsse sich immer vor Augen halten, daß die beiden Luftschiffexpeditionen in dem großen Forschungsplan der Gesellschaft, einer ständigen Überwachung der Arktis, nur *die ersten* Etappen darstellen sollen. Man wolle sich mit diesen Fahrten über die Möglichkeit der Verwendung von Luftschiffen in der Arktis und über das gewaltige zukünftige Arbeitsgebiet orientieren. Das Aussetzen von ständigen Beobachtungsstationen könne erst dann in Frage kommen, wenn die Welt über eine größere Anzahl großer Luftschiffe verfüge. Zurzeit besäße die Welt nur ein einziges Luftschiff, das in beschränktem Maße befähigt sei, in die Arktis entsandt zu werden, die „Los Angeles“. Diese sei aber mit dem schwer zu ergänzenden Helium gefüllt, weshalb sie auch für eine Rettungsexpedition zu den Verunglückten der „Italia“ nicht entsandt werden konnte. In dem großen Plane der *ständigen* Überwachung der Arktis werde den Luftfahrzeugen nur die Aufgabe von Verkehrsmitteln zum Transport von Personal und Material für die geplanten Beobachtungsstationen zufallen. Luftschiffexpeditionen in die Arktis können die großen brennenden Probleme, die von höchster Bedeutung für die Wissenschaft, die Weltwirtschaft und den Weltverkehr, besonders den Luftverkehr über die Ozeane sind, *nicht* lösen, sondern ihre Lösung nur *vorbereiten*. Die Gesellschaft müsse für ihre weitere Arbeit scharf im Auge behalten, daß nur *systematische* Untersuchungen durch ein Netz arktischer Beobachtungsstationen, die durch Luftschiffe und

Flugzeuge zu sichern seien, während einer Reihe von Jahren den über der Arktis liegenden Schleier lüften können.

Nach den Ausführungen des Generalsekretärs berichtet der Schatzmeister Dr.-Ing. *Bleistein*. Er legt der Versammlung den Kassenbericht für das Rechnungsjahr 1927 vor, aus dem wir die nachstehende Zusammenstellung wiedergeben.

I. Bestand 1. 1. 1927	524.67 RM	IV. Ausgaben	5472.97 RM
II. Einnahmen	10621.90 „	V. Bestand 31. 12. 1927	4118.41 „
III. Rückstellung	1000.— „	VI. Außenstände	2555.19 „
	<u>12146.57 RM</u>		<u>12146.57 RM</u>

Im Anschluß an die Ausführungen des Schatzmeisters berichtet Major *v. Tschudi* über die Bilanzprüfung durch Prof. *Samoilowitsch* und ihn. Da die beiden Rechnungsprüfer nichts zu beanstanden gefunden hätten, schlägt er der Generalversammlung vor, dem Vorstand Entlastung zu erteilen. Dieser Antrag wird von der Generalversammlung durch Akklamation angenommen, desgleichen werden nach angeregter Diskussion die gesamten vorher gemachten Berichte und die Bildung eines Forschungsrates in der vorgeschlagenen Form gebilligt, womit Punkt 2 der Tagesordnung erledigt ist.

Zu Punkt 3 verzichtet die Generalversammlung auf Vorschlag Prof. *Bersons* auf Auslosung eines Viertels der Mitglieder des Gesamtvorstandes. Zu Punkt 4 macht der Generalsekretär der Versammlung den Vorschlag, den Gesamtvorstand den Wünschen der Landesgruppen entsprechend wie folgt zusammenzusetzen: Präsident Prof. *Fridtjof Nansen* (wurde bereits auf der ersten Generalversammlung auf Lebenszeit gewählt), Prof. *Georg Wegener* als geschäftsführender Vizepräsident; alle übrigen Mitglieder des Gesamtvorstandes werden erneut in Vorschlag gebracht, mit Ausnahme von Prof. *Achmatow* und Prof. *Knipowitsch*, an deren Stelle Prof. *Samoilowitsch* und Prof. *Issatschenko* treten. Zu einem der Vizepräsidenten der Aeroarctic wird an Stelle des ausscheidenden Prof. *Issatschenko* Prof. *Fersmann* vorgeschlagen. Durch Akklamation stimmt die Generalversammlung diesen Vorschlägen zu. Neu in Vorschlag gebracht wird ferner die Stelle eines weiteren Vizepräsidenten, der durch die italienische Landesgruppe zu besetzen ist; der Vertreter der italienischen Landesgruppe, Kapitän *Tonta*, macht hierfür General *Nobile* namhaft. Der Gesamtvorstand erhält demnach folgende Zusammensetzung:

Nansen, Fridtjof, Präsident			
Wegener, Georg, Geschäftsführender Vizepräsident			
Bauer, Louis A., Vizepräsident	U. S. A.	Geschäftsführender Ausschuß	Arctowski, Henryk
Delcambre, „	Frankreich		Dominik, H.
Elola, José de, „	Spanien		Everdingen van
Fersmann, A. E. „	U.S.S.R.		Exner, F. M.
Nobile, Umberto, „	Italien		Hosokawa, Marquis
Shaw, Sir Napier, „	England		Issatschenko, B. L.
Bruns, Walther, Generalsekretär	Deutschland		La Cour, D. B.
Berson, Arthur, Stellvertretender			Laimins, Ed.
Generalsekretär	Deutschland		Mercanton, Paul
Bleistein, Walter, Schatzmeister	Deutschland		Penck, Albrecht
Maurer, Hans, Stellvertretender			Prei, Jakob
Schatzmeister	Deutschland		Samoilowitsch, R.
			Spitaler, Rudolf
		Sverdrup, H. U.	
		Wallén, Axel	
		Witting, Rolf	
		Worobiew, B. N.	
		Polen	
		Deutschland	
		Niederlande	
		Österreich	
		Japan	
		U.S.S.R.	
		Dänemark	
		Lettland	
		Schweiz	
		Deutschland	
		Estland	
		USSR	
		Tschechoslowakei	
		Norwegen	
		Schweden	
		Finnland	
		U.S.S.R.	

An diese Wahl schließt sich der Bericht der Landesgruppe U.S.S.R. zu Punkt 5 über ihre Organisation und über die von der Landesgruppe U.S.S.R. während der Tagung in Aussicht genommenen Veranstaltungen zu Ehren der auswärtigen Kongreßteilnehmer.

Nach der Frühstückspause begann um 15 Uhr 30 Min. im großen Konferenzsaal der Akademie der Wissenschaften die dritte Sitzung (öffentlich). Vorsitz: Prof. *Fridtjof Nansen*. In dieser Sitzung fanden folgende Vorträge statt:

1. Prof. *N. Knipowitsch* sprach über „Biologische Untersuchungen in der Arktis“ (siehe Vortrag 1, S. 20).
2. Eine Mitteilung von Sir *Hubert Wilkins*, „Observations of ice conditions made on an airplane flight from Point Barrow, Alaska, to Spitzbergen, April 15/16th 1928“, wurde von *Wronker-Flatow* verlesen (siehe Vortrag 2, S. 22).
3. Ingenieur *Boris Worobiew* erstattete einen Bericht: „Sur l'activité du Comité de secours à porter à l'expédition Nobile près 'l'Osoaviachim' de l'U.S.S.R.“ (siehe Vortrag 3, S. 24).

ZWEITER VERHANDLUNGSTAG, 20. JUNI

Beginn der vierten Sitzung (zweite nicht öffentliche Geschäftssitzung) im kleinen Konferenzsaal der Akademie. Vorsitz: Prof. Georg Wegener. Anwesenheitsliste:

A. Berson	M. Grotewahl	F. Nansen	B. Villinger
W. Bleistein	K. Haußmann	N. Rose	R. Wandschneider
J. Boykow	A. Hildebrandt	P. Schmidt	G. Wegener
B. Brandt	E. Ikonnikow	A. Schönrock	L. Weickmann
W. Bruns	A. Jarilow	B. Schulz	P. Wittenburg
P. Freuchen	A. Kaminsky	Edw. Stenz	A. Worobiew
G. Gorbunow	O. Krell	E. Tichomirow	B. Worobiew
B. Gorodkow	K. Krüger	L. Tonta	Wronker-Flatow

Auf Grund der Anwesenheitsliste und der schriftlich erteilten Stimmrechtsübertragungen werden 147 Stimmen (etwa 50 vH aller Mitglieder) gezählt, die sich auf 9 Landesgruppen verteilen.

Wegen der Dringlichkeit des Gegenstandes wird vom Vorstand als erster Punkt auf die Tagesordnung nachstehende Resolution gesetzt:

„Da der Aeroarctic im Frühjahr 1929 das deutsche Luftschiff L. Z. 127 seitens der deutschen Regierung zur Verfügung stehen wird, richtet die Generalversammlung an die Regierung der U.S.S.R. die sehr ergebene Bitte, zur Durchführung der geplanten Forschungsfahrten der Aeroarctic auf dem Territorium der U.S.S.R. einen Luftschiff-Mooringmast zu errichten, und bittet wegen höchster Dringlichkeit dieser Frage um baldige Mitteilung, ob die Aeroarctic auf die Erfüllung ihrer Bitte bestimmt rechnen kann, da hiervon die Durchführung der Expedition abhängig ist.“

Es wird beschlossen, diese Resolution, die einstimmig angenommen wird, der Regierung der U.S.S.R. telegraphisch mitzuteilen.

Darauf spricht Prof. Berson zu Punkt 1 der Tagesordnung: Satzungsänderungen.

Die der Generalversammlung vorgeschlagenen Änderungen unserer Statuten zerfallen in drei Gruppen. Die erste und wichtigste umfaßt diejenigen Änderungen, welche von dem Gesichtspunkt einer viel stärkeren Betonung des *internationalen Charakters* der Aeroarctic ausgehen. Sie beziehen sich sowohl auf eine andere Festsetzung der Zahl und der Zusammensetzung des Vorstandes als auch auf eine grundsätzliche Abänderung des Abstimmungsmodus in den Generalversammlungen; im Zusammenhang damit gewähren sie den Landesgruppen eine viel größere Selbständigkeit, direkteren Einfluß auf die Arbeiten der Gesamtgesellschaft und freieren Spielraum innerhalb der Gruppe selber. Aus diesen prinzipiellen Verschiebungen ergeben sich folgerichtig gewisse Änderungen in der Bezeichnung des Vorstandes und andere mehr textlicher Natur.

Die zweite Änderung wichtigerer Art bezieht sich auf den Namen unserer Gesellschaft; die dritte Gruppe endlich betrifft alle jene Stellen in den Satzungen, deren Fassung entweder erfahrungsgemäß nicht mehr klar genug erschien oder die überhaupt sich bei der praktischen Arbeit als ungeeignet erwiesen hatten und wegfallen mußten.

Von den Änderungen der Gruppe 1 seien hier zunächst nur die wichtigsten angeführt.

a) In den Generalversammlungen wird nicht mehr nach Einzelstimmen, sondern nach Landesgruppen abgestimmt. Jede Landesgruppe gibt nur eine Stimme ab, welche jedoch bei Landesgruppen von 3 bis 5 Mitgliedern mit dem Gewicht 1, bei 6–15 Mitgliedern mit dem Gewicht 2, bei 16–30 Mitgliedern dreifach, bei 31–50 Mitgliedern vierfach, endlich bei Landesgruppen von mehr als 50 Mitgliedern fünffach bewertet wird. Hierdurch soll eine Majorisierung der schwächeren Landesgruppen durch die wenigen besonders starken ein für allemal unmöglich gemacht und so die wahrhaft internationale Zusammensetzung der Aeroarctic wirksam zum Ausdruck gebracht werden.

Des weiteren soll nicht mehr zwischen einem Gesamtvorstand und einem Geschäftsführenden Vorstand unterschieden werden: die Aeroarctic hat nur *einen*, wie bisher international zusammengesetzten Vorstand, aus dem ein Geschäftsführender Ausschuß zwecks Wahrnehmung der laufenden Geschäfte delegiert wird. Für diesen Geschäftsführenden Ausschuß gelten übrigens die besonderen, bisher für den Geschäftsführenden Vorstand getroffenen Bestimmungen.

Die Gesamtzahl der Vorstandsmitglieder und deren Verteilung auf die einzelnen Landesgruppen setzt die Ordentliche Mitgliederversammlung fest, worauf die einzelnen Landesgruppen die ihnen zugebilligte Anzahl der Vorstandsmitglieder *nach eigenem Ermessen* wählen.

Die größere Selbständigkeit der Landesgruppen soll auch darin ihren Ausdruck finden, daß sie berechtigt sind, nicht nur wie bisher ihre Organisationsart selber zu wählen, sondern auch kleinere, den Satzungen der Gesamtgesellschaft *nicht* widersprechende Zusätze zu den Satzungen zu machen, die natürlich nur innerhalb ihres Landes Geltung haben, sowie für Gruppenzwecke Sonderbeiträge zu erheben.

An zweiter Stelle ist zu erwähnen die Änderung des Namens der Gesellschaft. Heute, wo die Aeroarctic aus den theoretischen Erwägungen und aufbauenden Vorbereitungen in das Stadium der unmittelbaren Vorarbeiten für die Luftschiffexpeditionen sowie deren tatsächlicher Durchführung tritt, ist es an der Zeit, die einschränkende Bezeichnung „Studiengesellschaft“ durch „Gesellschaft“ zu ersetzen. Außerdem soll es in Übereinstimmung mit unserem Arbeitsprogramm statt „mit dem Luftschiff“, erweiternd „mit Luftfahrzeugen“ heißen, da auch das Flugzeug unter gewissen Bedingungen und auf vorbereitetem Landungsplatz mit Vorteil verwendet werden kann.

Die dritte Gruppe der Änderungen, die sich durchweg entweder auf den Wegfall nunmehr überflüssig gewordener oder unpraktischer Bestimmungen oder endlich auf rein redaktionelle Fragen der Ausdrucksweise bezieht, kann hier übergangen werden.

Die gesamte vom Vorstande unter den obigen Gesichtspunkten bis ins einzelne ausgearbeitete neue Fassung der Satzungen wurde nach Vornahme einiger geringfügigen Abänderungen durch die Generalversammlung mit Stimmeneinhelligkeit angenommen.

Der Wortlaut der nunmehr geltenden neuen Satzungen wird in der Anlage zu diesem Hefte in deutscher und englischer Sprache mitveröffentlicht.

Punkt 3 der Tagesordnung: Zuwahl eines Vizepräsidenten für die italienische Landesgruppe. Diese Wahl wurde bereits in der zweiten Sitzung am 20. Juni erledigt. Der Vertreter Italiens, Linienschiffskapitän Luigi Tonta, drückt den Dank der italienischen Landesgruppe für die Zuweisung einer Vizepräsidentenstelle an Italien, für die General Nobile aufgestellt worden sei, aus und gibt in beredten Worten den felsenfesten Glauben ganz Italiens an die Rettung Nobiles mit seinen sämtlichen Begleitern Ausdruck. Die Versammlung schließt sich durch lauten Zuruf diesen zuversichtlichen Worten an.

Punkt 4 der Tagesordnung: Wahl des Ortes der dritten Ordentlichen Generalversammlung.

Vorgeschlagen bzw. von den betreffenden Landesgruppen zur Wahl gestellt werden Madrid und Kopenhagen. Die Bestimmung des Ortes bleibt laut einstimmigem Beschluß der Versammlung dem Vorstande überlassen.

Die Punkte 5, 6 und 7 erledigten sich von selber, da weder vorher eingegangene noch während der Versammlung satzungsgemäß eingebrachte Anträge vorlagen noch schließlich zu Punkt 7 „Verschiedenes“ das Wort verlangt wurde. Die Sitzung schloß um 13 Uhr 15 Min.

Fünfte Sitzung: Vorsitz: Norwegische Landesgruppe.

Die Sitzung wird um 15 Uhr 45 Min. im Institut der Wegebauten und Kommunikationen durch eine Begrüßung seitens der Institutsleitung eröffnet. Es folgen wissenschaftliche Vorträge:

1. Dr.-Ing. *Bleistein*, Berlin: „Luftschiff-Fesselung im Freien.“ An den Vortrag schloß sich eine lebhafte Diskussion an (siehe Vortrag 4, S. 25).

2. Prof. *Hobbs*, Ann Arbor, Mich., U. S. A.: „The aerological weather station on Mount Evans in Southwestern Greenland“ (vorgelesen von Herrn *Wronker-Flatow*, siehe Vortrag 5, S. 34).

3. Professor *A. Kaminsky*: „Windscheiden im Norden von Asien“ (siehe Vortrag 6, S. 36).

Auch hier fand eine angeregte Aussprache statt.

Schluß der Sitzung um 18 Uhr 30 Min.

Nach der Sitzung fand eine Besichtigung von Diplomarbeiten in der Luftfahrtsektion des Instituts für Kommunikationswesen sowie ein Besuch des Botanischen Gartens statt.

Am Abend gab die Landesgruppe der U.S.S.R. den Kongreßteilnehmern ein Festessen, an das sich ein längeres gesellschaftliches Beisammensein schloß, welches in überaus harmonischer und gemüthlicher Weise verlief.

DRITTER VERHANDLUNGSTAG, 21. JUNI

Sechste Sitzung 10 Uhr 30 Min. — Vorsitz: Dänische Landesgruppe.

Die Sitzung wurde durch drei wissenschaftliche Vorträge mit anschließender, meist sehr angeregter Diskussion ausgefüllt.

1. Prof. *Störmer*, Oslo: „Probleme und Richtlinien der künftigen Erforschung des Polarlichts.“ (Der Vortrag ist bereits im Heft 3/4 der „Arktis“ 1928 abgedruckt.)

2. Prof. *Wiese*, Leningrad (vorgelesen von Prof. *Schönrock*): „Einige hydrologische und meteorologische Probleme der Arktis“ (siehe Vortrag 7, S. 39).

Zu diesem Vortrag machte Prof. *Weickmann*, Leipzig, sehr interessante ergänzende Mitteilungen allgemeiner Art auf Grund eigener Arbeiten.

3. Prof. *Rose*, Leningrad: „Zur Konstruktion von magnetischen Karten für die arktische Zone der U.S.S.R.“ (siehe Vortrag 8, S. 46).

Schluß der Sitzung um 13 Uhr 40 Min.

Am Nachmittag folgten Besuche wissenschaftlicher Institute und Sammlungen (Geographisches und Geologisches Institut, Geophysikalische Zentralanstalt usw.) sowie der Eremitage.

VIERTER VERHANDLUNGSTAG, 22. JUNI

Siebente Sitzung 10 Uhr 20 Min. (im Elektrotechnischen Institut), dritte nicht öffentliche Geschäfts-sitzung; Vorsitz: Tschechoslowakische Landesgruppe. Anwesenheitsliste:

A. Berson	A. Kaminsky	N. Rynin	R. Wandschneider
J. M. Boykow	N. Knipowitsch	P. Schmidt	G. Wegener
B. Brandt	O. Krell	A. Schönrock	L. Weickmann
W. Bruns	K. Krüger	B. Schulz	P. Wittenburg
P. Freuchen	P. Moltchanow	Edw. Stenz	A. Worobiew
K. Haußmann	F. Nansen	E. Tichomirow	B. Worobiew
A. Hildebrandt	A. Ossipow	B. Villinger	Wronker-Flatow

In dieser Sitzung erstatteten die Referenten der verschiedenen ständigen Kommissionen Bericht über den bisherigen Stand der Kommissionsarbeiten, woran sich wichtige prinzipielle Erörterungen schlossen. Unmittelbar auf diese Sitzung folgte um 12 Uhr die

Achte Sitzung unter gleichem Vorsitz. Es fanden drei wissenschaftliche Vorträge statt:

1. Prof. *Schulz*, Hamburg: „Die Hydrographie des westlichen Barentsmeeres auf Grund der in den Sommern 1926 und 1927 gewonnenen Beobachtungen“ (siehe Vortrag 9, S. 51).

2. Prof. *P. A. Moltchanow*, Pawlowsk: „Aufgaben und Methoden zur Erforschung der Atmosphäre im Gebiete der Arktis“ (s. Vortrag 10, S. 52).

Im Anschluß daran erläuterte

3. Prof. *J. Freimann*, Leningrad: „Über den Radiosender für die Fernregistrierung meteorologischer Elemente“ (siehe Vortrag 11, S. 56).

Nach diesem Vortrag brachte Herr Prof. *Weickmann*, Leipzig, die nachstehende Resolution ein:

„Die Gesellschaft ‚Aeroarctic‘ hat mit großem Interesse von den Arbeiten Prof. Moltchanows zur Erforschung der oberen Atmosphäre Kenntnis genommen. Sie hält diese Arbeiten für sehr wichtig, insbesondere für die arktische aerologische Forschung, und bittet die Regierung der Sowjetunion um Förderung dieser Untersuchungen.“

Die vorstehende EntschlieÙung wurde einstimmig angenommen.

Am Nachmittag folgte ein großer Teil der KongreÙteilnehmer einer Einladung von Prof. *Moltchanow* zur Besichtigung der Einrichtungen und Arbeitsmethoden des Aerologischen Observatoriums in Slutzk (Pawlowsk). Am Abend hielt Prof. *Nansen* einen populären Vortrag über die Aufgaben und Forschungsmethoden der ‚Aeroarctic‘. Nachher wurde eine Gastvorstellung des berühmten Moskauer Künstlertheaters besucht.

FÜNFTER VERHANDLUNGSTAG, 23. JUNI

Neunte Sitzung, 10 Uhr. Vorsitz: Landesgruppe U.S.S.R. Es fanden drei wissenschaftliche Vorträge statt:

1. Prof. *A. Wegener*, Graz: „Bemerkungen über astronomische Ortsbestimmungen im Luftschiff“ (vorgelesen durch Prof. *Berson*; siehe Vortrag 12, S. 58).

2. Prof. *Matussewitsch*, Leningrad: „Das Geophysikalische Polarobservatorium ‚Matotschkin Schar‘ auf Nowaja Semlja“ (siehe Vortrag 13, S. 60).

3. Frau *E. A. Tolmatschow-Karpinsky* (für den Präsidenten der Akademie der Wissenschaften und Vorsitzenden der Ständigen Polarkommission derselben): „Über die neuesten Polarforschungen der Akademie der Wissenschaften“ (siehe Vortrag 14, S. 62).

4. Der Vortrag von Prof. *V. Achmatow*: „Die Kartographie der Arktis innerhalb der Grenzen der U.S.S.R.“ kam nicht zur Verlesung, wird hier jedoch abgedruckt (siehe Vortrag 15, S. 64).

Nach Schluß der Vorträge und der Diskussion bringt Prof. *Wittenburg*, Leningrad, im Anschluß an die Vorträge der Herren *Störmer*, *Hobbs* und *Wiese* folgende EntschlieÙungen ein:

„1. Die Ausführung gleichzeitiger Beobachtungen des Nordlichts auf den meteorologischen Stationen der Neusibirischen Inseln und Nowaja Semljias wird als höchst wünschenswert angesehen.

2. Als ebenso wünschenswert ist zu bezeichnen die Durchführung von Vorarbeiten zur Anstellung internationaler meteorologischer Beobachtungen auf den Polarstationen, ähnlich wie im Polarjahr 1882/83. Als Beginn dieser neuen Beobachtungsperiode wäre das 50. Jubiläumsjahr 1932/33 zu wählen.

3. Es ist notwendig, im Nordteil von Nowaja Semlja und auf Franz-Joseph-Land meteorologische Stationen zu errichten und sich zu diesem Zweck an die Regierung der U.S.S.R. mit einer dahingehenden Bitte zu wenden.“

Alle drei EntschlieÙungen wurden durch die Versammlung einstimmig angenommen.

Hierauf schloß der Präsident der Aeroarctic mit Dankesworten an die Regierung, die wissenschaftlichen Körperschaften und die Landesgruppe der U.S.S.R. die zweite Ordentliche Versammlung der Aeroarctic.

Nach Schluß der öffentlichen Sitzung forderte Prof. P. Wittenburg die anwesenden Mitglieder des Kongresses zu einer Besichtigung der Polarabteilung des Geogr. Instituts an der Universität zu Leningrad und der Ausstellung der Jakutischen Expedition der Akademie der Wissenschaften sowie der Abteilung für Polargeologie im Geologischen Museum der Akademie auf. Der Präsident der Gesellschaft, F. Nansen, und zahlreiche Mitglieder des Kongresses folgten dieser Einladung mit großem Interesse.

Am Nachmittag folgte ein großer Teil der Kongreßmitglieder einer freundlichen Einladung von Präsident A. Karpinsky und Frau E. A. Tolmatschow-Karpinsky zu einem Tee in deren Hause.

Schließlich begab sich eine zahlreiche Gruppe von Kongreßteilnehmern in den anschließenden Tagen vom 24. bis 29. Juni auf eine großzügig angelegte und in ausgezeichneter Weise unter Leitung von Prof. D. Rudnew durchgeführte Studienreise an die Küste des Eismeer (Murmansk und Alexandrowsk). Während der ganzen fünftägigen Hin- und Rückreise genossen die Kongreßmitglieder die Gastfreundschaft der Regierung und Landesgruppe der U.S.S.R., die in nicht zu überbietender Weise gewährt wurde. (Siehe darüber den Bericht von W. Bruns, S. 16.)

Berlin, den 10. Juli 1928.

Georg Wegener, Walther Bruns, Arthur Berson.

Ferner bringt die Geschäftsstelle der Aeroarctic folgendes zur Kenntnis der Mitglieder:

1. Es sind folgende Kommissionen gebildet und haben die Arbeit begonnen:

Geographische Kommission: A. Penck, Vorsitzender, Ch. Martonne, Schriftführer; P. W. Wittenburg

Meteorologisch-Aerologische Kommission: V. Bjerknes, Vors., L. Weickmann, Schriftf.; W. Wiese, Alfred Wegener, P. Moltschanow

Ozeanographische Kommission: B. Helland-Hansen, Vors., A. Defant, Schriftf.; R. Witting, H. Maurer

Erdmagnetische Kommission: N. Rose, Vors., K. Haußmann, Schriftf.; L. A. Bauer, La Cour, A. Nippoldt

Technische Kommission: Die Stelle des Vorsitzenden wird durch Luftschiffbau Zeppelin besetzt. W. Bleistein, Schriftf.; B. Blew, B. Worobiew, A. Worobiew

Biologische Kommission: N. v. Hofsten, Vors., L. Breitfuß, Schriftf.; W. Arndt, B. L. Issatschenko, P. J. Schmidt

Aerogeodätische Kommission: I. M. Torroja, Vors., W. Ewald, Schriftf.; J. M. Boykow, W. Mittelholzer

Kommission für Luftelektrizität: L. Palazzo, Vors., A. Wigand, Schriftf.; G. Cassinis, L. Fleming, v. Gruber, R. Hugershoff, E. Schweidler, A. Uzel

Kommission für Funkentelegraphie: L. Austin, Vors., H. Faßbender, Schriftf.; J. Freimann, J. Zenneck, L. Pungs

Finanz-Kommission: Wronker-Flatow, Vors., Schriftf.;

Ausrüstungs-Kommission: H. Sverdrup, Vors., B. Villinger, Schriftf.; Alfred Wegener

2. Die erste Sitzung des auf der 2. Generalversammlung eingesetzten Forschungsrates (siehe hierzu Tagungsbericht S. 10 dieses Heftes) fand unter dem Vorsitz von Prof. Nansen am 12./13. Oktober 1928 zu Berlin statt. Gegenstand der Sitzung: Aufstellung des Arbeitsplanes für die Luftschiffexpeditionen und die wissenschaftliche Ausrüstung.

3. Auf Grund der gegenwärtigen Mitgliederzahlen und der abgeänderten Satzungen (§ 13) ergeben sich bei Abstimmungen für die verschiedenen Landesgruppen folgende Stimmrechte:

Länder	Anzahl von Mitgliedern	Stimmen	Länder	Anzahl von Mitgliedern	Stimmen
Bulgarien	1	0	Niederlande	3	1
Dänemark	7	2	Norwegen	11	2
Deutschland	121	5	Österreich	11	2
England	6	2	Polen	8	2
Estland	9	2	Schweden	5	1
Finnland	6	2	Schweiz	8	2
Frankreich	8	2	Spanien	9	2
Italien	10	2	Tschechoslowakei	21	3
Japan	7	2	U. S. A.	35	4
Lettland	3	1	U.S.S.R.	80	5